

Kulturdienst der Stadt Wien
(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

28. Sept. 1946

Blatt 252

V o l k s b i l d u n g .
=====

Urania, I., Uraniastrasse 1. (Mo.Di.Do.Fr.14.30 u. 17 Uhr, Mi.Sa.So. 17 u. 19.30 Uhr) Film: "Tadshikistan". (Mi.Sa.So. 14.30) Kinderfilm: "Tischlein deck Dich". Mo.30., Di.1.Okt., Fr.4. "Heitere Kurzfilme" (m.Klavierbegleitung) 19.30 Uhr Gemeinschaftsveranstaltung mit der Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs. Di. 1.Okt. Lichtb.Vortrag Prof.Dr. Karl Fellinger: Der Herzkranke und seine Umwelt (19 Uhr). Mi.2. Prof. Dr. Franz Strunz: Die Sorge (19 Uhr). Do.3. Lichtb. Vortrag Ing. Wolfram Ernst: Was mein Aug' erjagde (19 Uhr). "Heitere Kurzfilme" (19.30 Uhr). Fr. 4. Lichtb.Vortrag Univ. Ass.Dr.Ferdinand Cap: Die Wunderlampe unseres Jahrhunderts (19 Uhr). Sa.5. Lichtb. Vortrag in englischer Sprache. Dr. Paul L.Dengler: Hawaii (17 Uhr). Lichtb. Vortrag Dr. Julius Braohetka: Naturwissenschaftliche Streifzüge (19.30 Uhr), Führung Ing. Wolfram Ernst: Gang durch unsere Altstadt. Treffpunkt Luegerdenkmal I. Wollzeile (14.30 Uhr). Führung Reg. Rat Prof. Rudolf Sterlika: Atelier des Bildhauers Prof. A. Endstorfer. Treffpunkt vor der Meierei Kriau-Prater (15 Uhr). So. 6. Lichtb. Vortrag Dr. Philipp Ruff: Johann Strauss. Es spielt das Konzertorchester Eduard Macku (10 Uhr). Lichtb. Vortrag Susanne Polsterer: (Märchen (10 Uhr).

Volksheim Ottakring, XVI. Ludo Hartmannplatz 7. In der Woche vom 30.9. beginnen sämtliche wissenschaftliche Kurse. Mi.2.Okt. Univ. Prof. Dr. Erwin Stransky: Was ist seelische Hygiene? (18.30 Uhr). Univ. Prof. Dr. Wilhelm Fischer: Das Wesen der Fuge (18.30). Sa. 5. Okt. L.P.Woitsch: Brasilianische Großstädte-Weltstadt Rio de Janeiro (m.Lichtb.) 17 Uhr. Schachmeister Hans Müller: Das Schachmeisterturnier in Groningen (17 Uhr). Erich Dolezal: Mensch und Weltall (m.Lichtb.u.Filmvorführungen) 19 Uhr. Dorothy Keeling (National Council of Social Service): Soziale Einrichtungen im England der Nachkriegszeit (19 Uhr). So. 6. Okt. Im Rahmen der Veranstaltungsserie "950 Jahre Österreich" Alfred Pentz: Glück in Österreich (m.Lichtb.) 18 Uhr. Wilhelm Alt: Unsterblicher Raimund. Einleitende Worte Dr. Edwin

Rolett. Annie Hanak (Klavier) 19.30 Uhr.

Volksbildungshaus Margareten, V. Stöbergasse 13. Mo. 30. Sept.

Film: "Wolga-Wolga" (14.45), Film: "Die schwedische Nachtigall" (17 Uhr). Di. 1. Okt. Film: "Wolga-Wolga" (14.45), Film: "Die schwedische Nachtigall" (17. u. 19.15 Uhr). Univ. Prof. Dr. Leopold Schönbauer: Leistungen der Wiener Ärzte (18.30 Uhr). Mi. 2.

Kinderfilm: "Hänsel und Gretel" (14.45 Uhr), Film: "Die schwedische Nachtigall" (17 u. 19.15 Uhr) Carl Sebastian Vogt: Faust I. Teil (18.30 Uhr) So. 3. Film: "Wolga-Wolga" (14.45), Film "Die schwedische Nachtigall" (17. u. 19.15 Uhr). Univ. Prof. Dr. Nikolaus Jagic: Hygiene des Alltags (18.30 Uhr). Fr. 4. Film: "Das letzte Zigeunerlager" (14.45 Uhr), Film: "Die Revolte der Lebenden" (17 u. 19.15 Uhr). Dr. Claudius Strasser: Das österreichische Kunsthandwerk (m. Lichtb.) 18.30 Uhr, Sa. 5. Film: "Das letzte Zigeunerlager", (14.45 Uhr), Film: "Die Revolte der Lebenden" (17 Uhr), Sappho-Trauerspiel v. Grillparzer (19.15 Uhr). Dr. Adolf Günzburg: Die schöne Müllerin-Liederzyklus (18.30 Uhr). So. 6. Okt. Kinderfilm: "Der gestiefelte Kater" (13 Uhr).

Märchentheater Dornröschen (14.45 Uhr). Theateraufführung: "Die Mitschuldigen" v. Goethe (17 Uhr). Film: "Revolte der Lebenden" (19.15 Uhr).

Volksheim Alsergrund, IX., Galileigasse 8. Mo. 30. Sept. Dr. Ing.

Herbert Steyskal: Makrophysik und Mikrophysik (19 Uhr). Dr. Otto Tomschik: Beziehungen Europas zu China (m. Lichtb.) (20 Uhr). Di. 1. Okt. Dr. Herbert Novotny: Probleme der Gegenwartsliteratur (18 Uhr). Dr. Anne Hofmann-Heck: Michelangelo-Leben und frühere Werke (m. Lichtb.) 18 Uhr. Die romanischen Dome und ihre Plastiken (m. Lichtb.) 19 Uhr. Prof. Erwin Christian Scholz: Franz Liszt (19 Uhr). Dr. Oskar Folkert: Die Bedeutung der Lage Wiens (m. Lichtb.) 20 Uhr. Mi. 2. Dr. Gertrud Mossler: Einführung in die Urgeschichte des Menschen (m. Lichtb.) 18 Uhr. Do. 3. Dr. Hermann Hell: Praktische Hygiene des Alltags (19 Uhr). Dr. Wilhelm Morawietz: Zeitalter des Imperialismus. Die Weltlage um 1870 (19 Uhr). Reg. Rat Ottokar Slawik: Das Pflanzen der Obstbäume und Obststräucher (19 Uhr). Dr. Wilhelm Morawietz: Österreich in der Frühzeit (20 Uhr). Dr. Franz Leitner: Was erwartet Österreich und die Welt von den Vereinten Nationen? (20 Uhr). Fr. 4. Univ. Prof. Dr. Wilhelm Marinelli: Der Mensch und die Natur (19 Uhr).

Dr. Walter Schienerl: Sozialpsychologische und Soziologische Probleme und Tatsachen (20 Uhr). Sa. 5. Dr. Hermann Hell: Warum Impfungen? (17 Uhr). Volksdichtung und Volkslied aus Österreich. Gemeinschaftsveranstaltung mit den Mundartfreunden Österreichs. Leitung Prof. Dr. Rudolf Illek (18 Uhr). Märchenfilm: "Die sieben Raben" (14 Uhr), Film: "Wen die Götter lieben" (16 u. 18 Uhr) im Kino Saal IX., Sensengasse 3, So. 6. Märchenfilm: "Die sieben Raben" (14 Uhr). Film: "Wen die Götter lieben" (16 u. 18 Uhr) im Kino Saal IX., Sensengasse 3.

Volksbildungsverein Währing, XVIII., Schopenhauerstr. 49. Beginn aller Kurse in der Woche ab 30. September 1946. Mo. 30. Sept. Univ. Prof. Dr. Richard A. Hoffmann: Vom Wesen, Wert u. Wahrheitsgehalt der Religion (18 Uhr). Dr. Paul Lorenz: Der Kunstgesang in Oper und Konzert (18.30 Uhr). Prof. Dr. Hugo Ellenberger: Österreichische Dichtung (19 Uhr). Dr. Walter Ledwinka: Grosse Denker-Sokrates (19 Uhr). Di. 1. Okt. Prof. Herta Anders-Schober: Über die Wechselwirkung von Körper und Seele (19 Uhr) Prof. Karl Theodor Sauer: Leben und Werke von Karl Maria Weber (20 Uhr). Mi. 2. Dr. Hermann Hell: Aufbau des menschlichen Körpers (19 Uhr). Prof. Dr. Richard Herlinger: Heimatkunde von Währing (19 Uhr). Dr. Wilhelm Morawietz: Die Entwicklung Roms zur Zeit des Prinzipats (20 Uhr.)

Volksbildungsverein Döbling, XIX., Billrothstrasse 26. Sa. 5. Okt. Eröffnungsfeier im Festsaal der Hochschule für Welthandel XIX., Franz Kleingasse 1. Es spricht Alt-Bürgermeister Karl Seitz (19 Uhr). Beginn der Kurse ab 7. Oktober 1946. Auskünfte im Sekretariat tägl. 18-19 Uhr ausser Mittwoch und Samstag.

Technische Volksbildungsgemeinde Wieden, IV. Argentinierstr. 11
Kursbeginn 8. Oktober 1946.

Volkshochschule Favoriten, X. Herzgasse 27. So. 29. Sept. Eröffnungsfeier (im Waldmüller-Kino, X. Hasengasse 38). Es spricht Bürgermeister Dr. h. c. Theodor Körner (10 Uhr). "Tag der Volksbildung". - Veranstaltungen im Volkshochschulhause (15 bis 17 Uhr). Das Wintersemester 46/47 beginnt Montag den 7. Oktober. Einschreibungen täglich 17-20 Uhr im Sekretariat.

Wettbewerb und Ausstellung der "Maler aus dem Volke"
 =====

Unter dem Motto: "Bilder, die wir sehen" veranstalten die von Frau Prof. Gerda Matejka-Felden geleiteten Mal- und Zeichenkurse der Wiener Volkshochschulen vom 22. Oktober bis 14. November eine Ausstellung im Wiener Messepalast.

Die Teilnehmer sind zu einem Wettbewerb eingeladen, für den eine Anzahl Preise ausgesetzt wird und zwar

- | | | | |
|----------------|------------|-----------------|------------|
| 1. Preis | S 1.000.-- | 2 vierte Preise | a S 250.-- |
| 2. Preis | S 700.-- | 2 fünfte Preise | a S 200.-- |
| 3. Preis | S 500.-- | 5 Trostpreise | a S 150.-- |

Nur Originale und selbständige Arbeiten, womöglich in Rahmen, Passepartouts ausstellungsfertig, dürfen vorgelegt werden.

Ablieferungstermin: 16. und 17. Oktober 1946, ab 9 Uhr vorm. im Wr. Messepalast, VII., Lastenstrasse, Ausstellungsgebäude, Haupteingang.

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Volkshochschulkurse für Malen und Zeichnen, auch solche, die früher die Volkshochschulkurse besucht haben, können sich an diesem Wettbewerb beteiligen. Die eingesandten Arbeiten unterliegen einer Jury, der Professoren der Akademie der bildenden Künste, Vertreter des Ministeriums für Unterricht, der Wiener Stadtverwaltung, der Kulturvereinigung und der Presse angehören.

Auskünfte über den Wettbewerb und über die Ausstellung:
 Jeden Montag in der Akademie der bildenden Künste, Wien I., Schillerplatz 3, Zimmer 26 - Sprechstunden der Frau Prof. Matejka-Felden jeden Montag von 9 - 12 Uhr.

Adalbert Stifter als Maler
 =====

Heute vormittags wurde die Ausstellung "Adalbert Stifter als Maler", veranstaltet von der Adalbert Stiftergesellschaft und den städtischen Sammlungen, eröffnet. Sie ist im Pasqualatischen Haus, Wien I., Mülkerbastei 8, untergebracht und zwar in 3 Räumen, die seinerzeit kein Geringerer als Ludwig van Beethoven bewohnte. Diese sind wie geschaffen, den Rahmen für die

kleinformatigen Gemälde des grossen österreichischen Prosadichters zu bilden. Noch niemals ist die wertvolle Sammlung der Stiftergesellschaft so wirkungsvoll zur Geltung gekommen und der Dichter als der bedeutende Maler in Erscheinung getreten, der er gewesen ist. Stadtrat Dr. Viktor Matejka begrüßte die Gäste und umriss die Stellung des Künstlers zu Wien; er benützte die Gelegenheit, des leider fast unbeachteten zehnten Todestages eines neueren grossen österreichischen Erzählers, Otto Stössels, zu gedenken. Bundesminister für Unterricht Dr. Felix Hurdes nahm dann mit einer Würdigung der Künstlerpersönlichkeit Stifters die Eröffnung vor. Es folgte eine Führung durch Dozent Dr. Fritz Novotny, dem besten Kenner des Malers Stifter.